Nouver Mondianist Officies Organ 1 1 d. Stadt Hochheim

Erifieint: Dienstags und Freitags (mit illustrierter Beilage). Drud und Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Helmich Dreisbach Flörsheim Teleson 50. Geschäftsstelle in Hochbeim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57. Mileigen: fosten die 6-gespaltene Colonelzeile oder deren Raum 12 Psennig, answärts 15 Psg., Reflamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Psg. Bezugopr. monati. 90 Ps. u. 10 Ps. Bringerl. Posischedtonis 168 67 Frankfurt a. R.

Rummer 72.

Dienstag, den 8. September 1925.

Jahrgang 1925.

# Neues vom Tage.

- Der frühere Reichofangler Dr. Wirth ift nach Amerita abpreift.
- Der Borftand ber Frantfurter Jentrumspartei bat ben An-

trag gestellt, die Reichsparteileitung jur Einbernjung eines außererbenflichen Parieitages jur Klärung ber Lage zu beranlassen. — Der Erzbischof von Roln Dr. Schuste wird am 4. Ottober

bie Dentsche Ratholische Kirche in Loudon neu einsegnen. Das Dach ber Riche wurde mahrend bes Rrieges burch bie Splitter einer beutschen Luftbombe gerfiort.

Die Melbungen ber oftbentichen Prefie, nach benen burch bolnisches Militär benische Grenzverlehungen ftattgefunden haben inlen, werden heute durch die amtliche polnische Telegraphenfigentur bementiert.

— Der "Temps" veröffentlicht eine Weldung ans Bashington, berzusolge Prastident Coolidge die Ansicht vertrete, man werde betüglich des Sicherheitspattes erft zu einer Berständigung kommen, denn eine neue Konserenz stattgesunden habe.

Die Boliversammlung bes Bollerbundes ift unter bem Borfit Bainleves am Montag gusammengetreten.

### Der Friedenstongreß.

Der en Baris abgehaltene Juternationale Friedenstongress, an dern auch einige deutsche Parlamentarier teilnahmen, hat in seiner legten Arbeitsstumng eine Reihe von Entschließungen gesaßt. So verlangt er, daß der Bölferdund auf die nachste Tagesordnung die wirtschaftliche Organisserung des Friedens sehe. Die standig wachsende Annäherung der entopäisichen Staaten und das Bestreben, eine Joslunion unter ihnen herzustellen, werde bewirken, daß sich die Menschheit in Sicherbeit und Frieden an die Arbeit machen fönne.

Bur Marossofrage wurde eine Entschleigung gesaht, in der gesordert wird, daß der Marossosossist sowie alle anderen Konsliste dem Volkerdund unterdreitet werden, damit dieser Konsliste dem Volkerdung sorge. Nach Prüfung der Tagestür eine gerechte Lösung sorge. Nach Prüfung der Tagestür eine gerechte Lösung sorge. Nach Prüfung der Tageststägen, in deren Berlauf auch Prosessor Tutden, ind der Kort etgrissen hatte, wurden die Entschleigungen noch ergänzt und La. eine Tagesordnung angenommen, in der es heigt: Der Friedenstongreß entbietet den Opfern der Kolonialkriege seinen Gruß und spricht angesichts des gegenwärtigen Ristiges in Marosso seine Entrusiung ans. Er sordert, daß der Böllerbund an die interessierten Bölser einen Aufrustichten möge, damit ihm das Problem zur Lösung unterdreitet werde. Dies müsse edeuss für alse anderen Kolonialkriege Rischen. Der Marossossische und die Schwierigseiten in Kolonialkragen und die Fragen, die sich auf die Länder mit deschpien, Sprien, Ehma und anderwärts deweisen, daß die Kolonialkragen und die Fragen, die sich auf die Länder mit deschniere Souldermität beziehen, sowie endlich die Beikhungen der Kassen untersonen wursen, einer bertiesten und kändigen Prüfung unterzogen werden müssen. Der Konarekten eine Kommission ein, die diese Fragen die zum nächsen kongreß studieren und einen Bericht ausardeiten soll.

Alsbann beschäftigte sich der Kongreßt mit den Fragen, die der Ansschuß für Sicherheit und Abrüstung geprüft batte. Der Angen zwei Tagesordnungen vor. In der von der Kommission ausgearbeiteten Tagesordnung wird die vollständige Aufbedung der militärischen Dienstpssicht verlangt, anherdem Aufbedung der militärischen Dienstpssicht verlangt, anherdem Etrassossische für Verstöße gegen die allgemeine Dienstpssicht in den Landern, in denen sie noch weiter bestehen soll. Diese in den Landern, in denen sie noch weiter bestehen soll. Diese kommissionsemischlichung wurde von dem französischen Delekommissionsemischlichung wurde von dem französischen Delekommissionsemischlichung wurde von dem französischen Delekommissionsemischlichung iredoch in das Belieden des Einzelnen Psichen, sich der Dienstpssicht zu entzieden oder nicht. Die Rede Buissons wurde mit Rusen: "Das dedeutet den Krieg!" Rede Buissons wurde mit Rusen: "Das debeutet den Krieg!" unterbrochen. Die Absimmung ergab die Annahme der Entsichlichung Buisson mit 193 gegen 144 Stimmen, die auf die Kommissionsentschließung sielen.

Eine Erflärung Wirths.

Der Parteitag bes baberifden Bentrums.

Das baberische Zentrum hat in Offenburg eine Tagung abgehalten, auf der der frühere Reichstanzler Dr. Wirth Gelegenbeit nahm, sich über die Gründe zu äußern, die ihn veranlaßt baben, aus der Reichstagsfraktion des Zentrums auszutreten. Er erfförte babei u. a.:

Et erflärte dabei u. a.:

"Ich nehme die Bezeichnung Sorgenfind an, die Sorge war

"Ich nich beranlast hat, den Schrift zu tun, die Sorge wur

es, die mich beranlast hat, den Schrift zu tun, die Sorge wur

das Reich und auch um die Einheit der Partei. Ich habe mich

nie mit dem Gedanken abgegeben, eine neue Partei zu grün
den. Wenn es einmal zu Parteigründungen fame, dann nicht,
weil der Zentrumskurm gehorhen ist. sondern weil der

lebendige Geist im Turm gestorden ist. Den Geist einer Politik
für das schössene Boll in Stadt und Land wieder zu erweden,
das ist Sinn und Ziel der von mitr eingeleiteten Bewegung
in der Zentrumspartei." An den Gedanken anknüpsend:
"Die Wensichen aus dem Bolke wollen sehen, daß der Mann,
den sie wählen, einen klaren politischen Charotter hat", konnte
dann Dr. Wirth daran erinnern, daß er an gleicher Sielle, am

11. November 1918, "du einer Zeit, wo Offiziere hinter der

roten Fahne marschierten", sür die paritätische Zusammenseunna des damaligen Arbeiterrans gesämpit und mitten in

der Revolution die Linien einer christichen Demokratie entwidelt habe. "In derfer Linie fiebe ich, wie zu meinem Schritt, den ich getau habe. Diesen Bollsstaat zu beraufern in der Horm der deutschen Republik, das ist die politische Anfgabe, die mich mit Kraft und Leidenschaft erfüllt, num in diesen Zeiten überhaupt im politischen Leben zu wirken."

Im Anschluß an die Nede Dr. Births sprach Reichstangler a. D. Dr. Marg, der den Fenerkopf" Wirth dringend aufforderte, wieder in die Fraktion eingutreten.

### Schwere Kämpfe in Maroffo.

Offenfibe 2166 el Rrims.

"Dailh Mail" berichtet unter bem 6. September aus Tanger: Endlich ift die Offensive unternommen worden, aber nicht die lang erwartete Offensive der fraudstiften und spanischen Streitfräfte, sondern ein Angriff der Riftruppen auf zwei Fronten, der, selbst wenn er auch nur mäßigen Exfolg habe, nach der hier herrschenen Aussalfung eine entschebende fraugbsisch spanische Altion in diesen Jahre beseitigen werde.

Wenige Stunden, bevor die spanischen Truppen in Sid Drift für einen Angriff auf das Samptquartier Abb el Krims in Mibir lauben follten, wurde Bent Karrifd bon ftarten Riffireiträften und Dicheballahtriegern angegriffen, die feit mehreren Tagen in diesem Mebiet gufammengezogen waren. Die fpanischen Berlufte

sind sehr schwer.

Die Strasse Teinan—Tanger lag unter Feuer, und der Berfebr nuchte eingestellt werden. General Primo de Rivera ist nach Teinan jarückgebent, and es sieht so aus, als ob die Landung in Albucemas ausgegeben werden sollte. Auf dem Westschung in Albucemas ausgegeben werden sollte. Auf dem Westschung in Arbucemas ausgegeben werden sollte. Auf dem Westschung einem Sestior finden bestige Kampse statt. Allen Anzeichen nach erschein es, als od Abd el Krim von weuem seinen europäischen Feinden was sie aufs änserste bestrebt waren, zu berbindern, nämlich: Die Aufrechterhaltung großer Armeen während des Winners und die Kotwendigseit eines neuen Feldunges während des nächsen Krühjahrs. Eine Exchange-Meldung besagt jedoch, daß die französischen und spanischen Flotiensträsse die Albucemassiste bombardierten, wo die spanischen Krässe gelander seien.

### Deutscher Weinbautongreß.

Forberungen ber bentidjen Binger.

Auf dem Deutschen Weindautongrest in Kobsenz wurde eine Erlärung abgegeben, in der auf die in der letzen Zeit hervorgeiretene starke Erregung im Weinhandel wegen der dem genossenschaftlicher Seite augeregten Gründung von Wein-Konzumgesellschaften aufmerkam gemacht und mitgeteilt wird, daß der Teutsche Weindauberdand dieser Angelegenbeit sern stehe. Der Berband habe beantragt, daß von den aus der Weinstener zur Bersügung zu stellenden Mitteln ein Teil sur die Weinpropaganda verwendet werde.

Bur Frage der Einfuhr von Dessertweinen wurde eine Resolution angenommen, in der eine Berschärfung der Kontrolle der Dessertweine gesordert wird. Der Deutsche Weindanderband verlangt von der Regierung, möglichst bald eine Bestimmung dahin zu tressen, daß der in Fässern unter Zollbergünstigung eingesührte Dessertwein in Deutschland unter Zollaussicht wird. Eine weitere Entschließung beschäftigt sich mit dem Handelsbertrag mit Polen und sordert die Reichsregterung auf, dei den kommenden Handelsbertragsverhandlungen mit Volen unbedingt die Meistegünstigung für deutsche Weine und die Ausbeläusgigung für deutsche Weine und die Ausbeläugen sind den berlängen.

In einer Entschließung über die Prage des Alloholmistranchs heißt es u. a.: Die auf dem 32. Weindantongreß versammelten Vertreter aller deutschen Weindangediete stehen nach wie der auf dem Standpunkt, daß der Misbrauch geistiger Getränke aus individuellen und sozialen Gründen verwerlich ist und daher bekämpst werden und. Doch kann dies nur auf dem Wege der Aufflärung unseres Volkes über die Weschen des Alloholmisdrauchs geschehen. Zwahles über die Weschen des Alloholmisdrauchs geschehen. Zwach solche weirden die die Unsphanden abzulehnen. Durch solche wirden die die der Umständen abzulehnen. Durch solche wirden die diesbertigen Erfolge auf diesem Gedienten Wedert wieder zunichte gemacht, die wirtschaftlichen Belange des gesamten Garungsgewerdes und der mit ihm verdundenen Wirtschaftsspreige ohne zwingenden Erund auf das ernstlichste gesahrdet und der ganze deutsche Winzerstand völliger Verzweissung preisgegeden.

### Bandervelde und der Patt.

Ginigfeit bei ben Milierten.

Der Sonderlorrespondent des "Betit Journal" in Genf bat den belgischen Außenminister über seinen Eindrud bezüglich der Sicherheits pattverhandlungen des verget. Bandervelde wies in seiner Antwort darauf hin, daß der in der Bresse gebrauchte Ausdrud, in Genf würden die Minister den Sicherheitspalt noch abseite u. die Tatsachen richtig wieder-Sicherheitspalt noch abseite u. die Tatsachen richtig wieder-

Webe. Abgesehen von zwei oder des Puntien, die noch nicht entschieden seinen, herriche unter den Regierungen eine einmütige Ausstallung. Ueber die innerpolitische Lage in Belgien erklärte Bandervelde, nian könne sich auf eine seht hestige Dischission, so sogar auf Konflikte in Belgien gesagt machen. Bas aber die beigische Auhenpolitik und die Beziehungen Belgiens zu seinen Alliierten betresse, so könne wohl gesagt werden, daß es in Belgien keine Parteien gede. Seit den Landoner Abmachungen und seit der Annahme des Dawes Allanes sei die Aufgade des belgischen Ausgeweitsteller zu Kanaden.

### politische Tagesschau.

Die Einkadung an Stresemann. Wie die Schweiger Telegraphen-Agentur melbet, wurde in einer Konserenz, an der Painleve, Briand, Chamberlain und Bandervelde teilnahmen, grundsätzlich beschlossen, mit dem deutschen Auseuminister Dr. Stresemann eine persönliche Besprechung abzuhalten. Zeitspunkt und Ort der Zusammenkunft sind noch nicht besannt.

- Zollstundung für die Saarwerke. Die Saarwerke sind, von dem Beschluß der Reicharegierung benachrichtigt worden, wonach die zu entrichtenden Zollbeträge für die nach Deutschland eingesiederten Erzeugnisse vorläufig noch um einen weiteren Monat gestundet werden, um die wirtschaftliche Lage nicht noch weiter zu verschärfen.

noch weiter zu verschäften.

-- Polen, Deutschland und der Bölferbund. Die Warsichauer Zeitung "Expres Voraung" veröffentlicht den zweiten Teil des ihr vom polnischen Austenminister Stezdusch, vor seiner Abreise und Genf, gewährten interviewe. In dem Interview wieden wierlegt Stezdusch vor allem die im Austande und auch in Polen verdreiter Weinung, wonach Polen die Absicht date, den Eintritt Deutschlands in den Bollerbund zu verdindern. Der polnische Ausenminister beitochtet den Eintritt Deutschlands in den Bollerbund als vollkommen begründet und sür den Frieden wünschendwert. Die Frage, ob Polen sur den Fall des Eintritts Deutschlands in den Bollerbund einen Sillerbund einen Sillerbund einen Sillerbund einen Sillerbund einen Sillerbund einen Sillerbund einen Sillerbundstat verlangen werde, desabte Strapuste.

# Die letten Augenblice der "Shenandoah,

Während, wie die Blätter aus New Hort schreiben, die "Spenandoah" von den Stürmen hin und her gerissen wurde, bestand noch die große Gesabr, daß Blitze das Schiff zur Explosion bringen konnten. Um diese Gesabr zu vermeiden, wurden auf Besehl des Kommandanten die Gasolintanks abgeworfen. Anch hoffte man durch diesen Abwurf das Lutischiss in eine ausgeglichene Lage bringen zu konnen. Alles war umsonst und mit dem Absturz des Lustschifflies war seine Schicksal bestegelt.

Dr. Edener über die Ratastrophe.

Einem Bertreter des "Berliner Lofalanzeiger" gegenüber äußerte sich Dr. Edener nochmals über die "Shenandoah". Ratastrophe. Dr. Edener süber die Entserung des Ingenieurs Heinen über die Entserung don acht liederbruchventilen läst nur den Borgang in einem einas bestimmteren Licht erscheinen. Es drangt sich die Bermutung aus, daß das dei dem Sieigen des Anstichtisse sich ausdehnende Bas nicht die Möglichteit hatte, in ausreichendem Maße aus den lleberdruckventilen zu entweichen. Die Jolge hiervon mitzte nun allerdings, nicht wie Herr heinen neint, die sein, daß der Schisstörper gespreugt wurde, sondern vielmehr die, daß eine oder nichtere Gaszellen platzen und daß das gesamte Gas aus diesen Bellen ausströmte. Hermit aber war natürlich eine außerordentliche Berminderung der Festigseit des Luftschisses berknüpst; denn ein wesentlicher Festigseitzschor der gauzen Konstruftion liegt eben in dem Drud der Gaszellen. Sodald einzelne Abeilungen des Luftschisse entleert waren, sonnten sie starten Beauspruchungen nicht sandhalten, mußten dielnecht schon dei harem Anderlegen brechen. Es mag wohl die Bedachtung eines Zuschen Gasvelust insolge des Pladens einiger Zellen läßt sich and ungezwungen erstären, das das Luftschisse einiger Zellen läßt sich auch ungezwungen erstären, wesbald das Luftschiss um großen Teil durch den Sturzzerschmettert wurden,

Wenn Herr Heinen meint, daß darnach letzen Endes die Rückscht auf das kostdare Gas, das man nicht entweichen lassen wollte, der Besatung verderblich geworden sei, so trisst das auch noch in einem anderen Sinne zu: Es ist eine Führungsregel sur Lusischisse, daß man an Böen mit starker Bertifalbewegung nicht mit leichtem, sondern mit ausgewogenem oder besser noch mit etwas schwererem Austschisse werden. Es wird in der Bertel nicht emporgerissen zu werden. Es wird in der Regel bei der Annäherung an Boen sur den Führer erforderlich sein, Gas zu ziehen, um den geeigneten statischen. Justand des Lustschisses zu erzielen, weil das Lustschissen fan langerer Fahrt infolge des Benzinderbranches etwas leicht ist. Dat man das billige, leicht ersehdare, Wasserschussen Selt schwer wird man statistich ohne Verdenlich

eftiges Fenfter fälligft Simon 11" er Sie 2 Ich en habe -21(b)

rigen Bov e unveränden Mouse den Mouse der reinen

den den und Rati

西部の田田

waten ste ihn fungoffigunb i gebe, eugen." Libo Dame): en, bah ofdledangen." id, wir sall ab." oers)

erbich-

fid mal
u cinen
bajt bu
(palter)

re feiner
imitanbe
ochter zu
iidetlich);
re mich."
e dount

graphen-Sie mir, 1.15en, bah erleitung e am tex: 1.15e Nachxu-2111s.

Sab Seamen. A. Roch, del. Ecopen. C. Sebeld, Echeld, Sebeld, Relands, Sabeld, B. Beimle, M. Sath, Ph. Sign-h-Eighingen, object, Sectional, Sect

T L

nmeri

nuchudo Gang plat begehrt. H. Pfelffer

witgort.

Bellunigas aus ben Beiten entweichen zu laffen. Wenn, wie bielnicht wahrscheinlich ift, bas Unglud fich in ber genannten Beije jugetragen hat, fo fonnte nur baburch Abhilfe geschaffen werben, daß man wenigstens zu einer teilweisen Berwendung von Wasserstoff auch in Amerika übergebt, was bei geeigneter Amvendung der Goszellen ohne jede Gesahr möglich ware.

### Nanfen und Sven Sedin in Deffau.

Befprechung internationaler guft.

pertebrafragen.

Frithiof Raufen traf Sonntagbormittag mit einem brei-motorigen Junfere-Groffluggeug mit Frau und Techter bon Berlin tommend in Deffau ein, wo er von Profeffor Junters und beffen Baft Coen Bedin empfangen wurde. Der breis fründige Aufenthalt Ranjens in Deffan galt einem perfonlichen Bejudy bes Brofeffore Junfere, por allem aber ber Beiprechung fdimebenber internationaler Luftvertebrefragen. Ranfen fegte hierauf feine Luftreife im Großfluggeng nach Benf gur Bolterbundstagung fort. Sven Sebin bat fich tags barauf gemeinsam mit Profesor Junters nach Dresben begeben jur Teilnabme au ber Generalversammlung ber Europa-Union, ber großen Beiriebsgemeinschaft 16 europäischer Lunftverkehrsgesellschaften. Die Europa-Union wurde befanntlich burch ben Jufammtenfolnis ber beiden, feit Jahren bestehenden Trans- und Rord-enropa-Union, sowie anderer Luftverfehrsgefellschaften gebilber und ist eine Kommanbitgefellschaft auf Afrien,

### Aus Rah und Fern.

A Bigennerichut in Deffen. Die beffifche Regierung bat gegen die Zigennerplage auf bem Lande ftrenge Dagnahmen angeordner. Das bandenmagige Umbergieben von Bigennern ulw. ift im Bollestaate Beffen verboten. Alle Bigennerbanben, die befiifches Bebier beireten, muffen fofort über die Grenge abgeschoben werben. Betreten bie Bigennerbanben wiederholt befifden Boben, bann werden familiche manuliche Sigenner verhaltet und dem guliandigen Amtogericht gur Be ftrajung vorgeführt. Langer ale eine Racht burfen Bigenner in berfelben Gemarfung nicht verweilen. Bur Berhinderung von Diebstählen muffen die Zigenner mahrend ihres Anfenibaltes - auch bei Racht - nötigenfalls unter Bugiebung von Ortseinwohnern ftanbig bewacht werben. Betreien Bigenner Die Otlichaft, bann barf bas jur Bermeibung von Bettelei und Diebftablen ebenfalls nur unter polizeilicher lebermachung geldjebert.

6 Ein Jagdprogen. Das Landgericht Darmftabt berbanbelte in britter Inftang bie Jagbpachtangelegenheit ber Gemeinde Bfungftabt gegen Grantfurter Bachter. Bettere wollten bie Bachthumme mit 10 900 M. nicht gablen, ba bie Jagd abgeschoffen fei. Die Gemeinde erhielt 10 000 M. Bachtlummie jugeiprochen, und ben Jogdpachiern wurden bie

Rojten auferlegt.

A Bermift. Wie die Frantfurter Bolizeibehorde mitteilt, wird seit bem 1. Robember 1923 die Chefran bes Mittelfchullebrers Schuch, Frieba Schuch, geb. Sein, geb. am 29. 11. 83 in Sanau, gulebt wohnhaft in Frankfurt, Gleimftrage 20, 2. Sie hat am genannten Tage die Wohnung ver-laffen, angeblich, um ein wetig spazieren zu geben, ift aber nicht wieder gurudgefebrt. Bei ihrem Forigang war fie befleider mit beaunem Rleid, beligenuem Regenmantel, fcmargen Schuben und Strimpfen, blauer Resormhofe, weiger Bulche mit bem Zeichen &. D. Ropfbebedung trug die Bermifte nicht. Sie ist 1,60 Meter groß, sehr ichsant und hat beiten bei ber beiten bei auf drei fünstliche Bahne im Oberfiefer.

A Rupferhaltige Bogel im Frantfurter goo. Unter ben gablreichen Reneingangen im Bogelhaus bes frant furter Boo befinden fich mehrere belinvogel ober Turacos mit wunbervoll grunem, auf bem Ropfe helmarig verlangertem We-fieber. Intereffant ift bei ihnen vor allem, bag bie purpurrote Farbung ber Schwungsebern, die besonders beutlich beim Fluge jur Geltung tommt, durch einen Rupfergebalt von 7 Prozent verursacht wird. Bon den Exemplaren des Gartens gehören zwei Arten dem Sontali-Gelmvogel und dem weils afrifanifchen Merian belmvogel an. Lepiere Art wurde gum ersten Mol von dem berühmten Frankfurter Zoologen Eduard Ruppell im Jahre 1851 wissenschaftlich beschrieben. Die beiden Arien werben jeht jum ersten Mal febent in Frantfurt a. M.

A Fahrpreisermäßigung für Frantfurter Meffebefucher in Btalien. Der italientiche Berfebreminifter bat anlablich ber

Devorstebenben Berbitmeffe in Frantfurt, Die bom a. bis 7. Chober ftattfindet (Tednische Meffe bom 2, bis 7. Citober), Rahrpreisermäßigungen angeordnet, die für Be-fucher 20 Prozent und für Aussieller 30 Prozent bom nor-malen Fahrpreis ausmachen.

A Aniomobilunfaffe. Auf ber Serede Raffau-Bohl fprang bon einem Personenanto ein Reifen ab. Daburch berfor ber Chauffeur bie Berrichaft über ben Wagen. Drei Berfonen wurden berausgeschleubert und ichwer verleut. - Auf ber Strafe nach Reubaufel verungludte ebenfalls ein Kraftwagen, wobei zwei Injaffen ichwer verlegt wurden.

& Gin nettes Grichtden. Gin 21 Jahre alter Maurer, namens Grogmann, ber fich trop feiner Jugend bereits gum Schwerverbrecher entwidelt bat, murbe bom Schöffengericht Gie fien meger bireicher ichtwerer Einbrude in Dberheffen ju brei Jahren or Monaten Zuchthaus berurteilt. Der Berbrecher verbufg jurgeit in einer baberifchen Strafanftalt 21 Jahr Buchthaus.

A Beim Spielen toblich berungliidt. Beim Spielen im Babubof Boppenlauer (Rhon) fiel ein gehnjahriger Junge jo ungludlich bon einem Eifenbahnwagen berab, bak

ber Tob infolge Coabelbruche fofort eintrat.

A Der myfteriofe Tobesfall in Renbel. Die Angelegenheit bes ratfelhaften Ablebens einer Bauerntochter in Renbel, die tot in einer Jaudegrube gefunden wurde, hat sich bel, mun-mehr dahin aufgeflärt, daß es sich um einen Selvstmord han-beit. Der Bater der Unglüdlichen bleibt aber in Saft, da er im Berdacht sieht, seine Tochter mishandelt zu haben.

A Unterschlagungen eines Gifenbahnoffiftenten. Einem in Biesbaben bedienfteten Betriebeaffiftenten ift man Unterfchlagungen auf bie Spur gefommen, deren er fich bei ber Fahrfartenausgabe ichuldig gemacht bat. Er murbe verhaftet.

A Bachfenbe Reblausplage. Mus Bingen wird berichtet: Die Reblausseuche macht fich jum Schreden ber Binger mit ihren verheerenden Folgen wieder breit. In ber Gemeinde Budesbeim wurben vier neue Reblausberbe entbedt, und gwar in guten Weinbergen wie Reffel, Lein, Rosengarten und Sausling. In Defte rich bat bie Berseuchung ebenfalls bebeutenben Umfang angenommen. Wie amilie festgestellt wurde, find bier nicht weniger als 71 Weinberge rebiausverfeucht.

### Ans aller Welf.

DBilgbergiftungen. Rach bem Genug von Bilgen in einer Chanfwirtichaft find in bamburg funf Berfonen ichwer erfrankt. Eine Frau ift bereits gestorben. Es fonnte foftgeftell werben, daß fich unter ben Bilgen Anollenblatterpilge besanden. - Wie aus Ine bo e gemelbet wird, find bort ebenfalls sieben Bersonen an Bilgvergiftung erfrantt, bon benen inzwischen eine gestorben ift.

D Zunahme ber Indhuserfrantungen in Oberhaufen. Wie bie Stadtwermaltung Oberhausen mitteilt, bat fich die Babl ber Inphuserfranften auf 51 erhöht. Acht Fälle find töblich verlaufen; gwölf verbächtige Falle werden beobachtet. Der Berlauf ber Arantheit ift als mittelichwer zu bezeichnen, Die Schulfinder in ben geschroeien Bezirten find vorläufig für 14 Tage vom Schulbesuch ausgeschlossen.

D Explosion in ber Branbenburger Polizelfchule. Auf ben Schieftfanben ber Boligeischule bei Brandenbenburg erplo-Boligeibeantten gefunden worben war. Durch berumfliegende Meinlifplitter murben fieben ber Boligeifchule angehörenbe Beamte an Banben, Armen und Beinen verlebt.

Der Job bes Bengfahrers Berle. Bum Tobe bes Bengfabrers Berle in Rugland wird autentifch berichtet, baf ber Tob bes Fabrers durch ben Benuf bon Speifeels ichlechter Qualität eingeireten ift. Werle bat diefes gusammen mit zwei ruffischen Beifabrern auf ber Strafe in Artemotoff genoffen. Much bie beiden ruffifden Beifahrer find ichwer erfranft. Bahend ber eine jest wieber hergestellt ift, liegt ber andere nech fchiver frant im Kranfenhaus in Roftod. Werle ftand wahrend feiner Kranfheit Die beste arztliche Bilfe gur Berfügung: auch wurden maßgebende Brofefforen ber Debigin herangezogen. Der Tod trat jedoch trop aller ärztlichen Hilfe am folgenben Toge ein.

D Gin fenfationeller Morb. In ber Racht jum Camstag hat in ber pfinchiatrifchen Abteilung ber Ggegebiner Uniperfitatoffinit ein geiftesgeftortes, ebemaliges aftibes Mitglieb ber Mafoer Gruppe erwachenber Ungarn, Alexander Acs, einen Word verübt. Er litt an ber Babnibee, Ronig gu fein,

und teinen fübifchen Untertanen bulben gu burfen, Er bebriff u. a. den bor einigen Bochen eingelieferten Cobn eines gesehenen Szegebiner Groffinduftriellen Labislaus Ginger wurde schlieflich in einem Einzelraum ifoliert. Gestern auf fcblich fich Ace nach bem Zimmer Gingers, erwürgte ! Schlafenben mit einem Sanbtuch und gerfchmetterte ben Still bes Toten am eifernen Bettgeftell. Die Universitäteleituff fehte die Polizei nur vertraulich in Renntnis und verftantif bie Eltern bes Ermorbeten, ihr Cobn fei eines natürlich Tobes geftorben, Der Untersuchungsrichter bat noch feine E scheidung getroffen, ob wegen ber Fahrlaffigfeit bes Aufficht berfonals ein Strafverfahren einzuleiten fei.

Bermifte Bafferflugzeuge. Bivei Flugzeuge, Die Ajaccio zum Fluge nach St. Rapha el aufgefriegen ward find niegends eingetroffen. Alle Nachforschungen verlieb ergebnistos. An Borb bes einen Fluggenges befand fich ein ber bekanntesten frangosischen Basserslugzengführer Lapor mit zwei Mechanifern. Das zweite Fingzeng hat gester vormittag noch eine Brieftande abgesandt, durch die es datos mitteilte, dag es auf bem Weere habe landen muffen. De fürchiet, ban bie Alieger verloren find, ba ein heftiges IIB wetter auf bem Weere wütet.

Derg (Bagern) feit Jahren anfaffige 49 Jahre alte Ran mann Thomas Anappig, wollte fich mit einem jungen Blade verehelichen. Dabei ftieg er auf bestige Widerstände seines der Famisenaugebörigen, die den Mann derart in Erregust brachten, daß er jum Revolder griff und seine Baut und des

Den eigenen Bater erfchoffen. Der Maurer Legrand Derb fur Dife batte bes öfteren Bwiftigleiten mit feine Gran. Bach einer Distuffion, Die befriger als gewöhnlich vo lief, machte der Cobn dem Bater Bortvurfe. Es fam zu ein Auseinanderschung zwischen Bater und Gobn, die in Lätie leiten ausartete. Der Sohn gab schließlich drei Repolberschut auf feinen Bater ab, der, an Ropf und Arm getroffen,

Bieber eine Branbftiftung in Berlin. In einem Dan in Rentoin broch neuerdings ein Dachftubibrand aus, " jedoch bald lotalifiert werden tonnte. Durch diefen Unifias wurde es der Kriminalpolizei ermöglicht, eingebende Unte judjungen vorzunehmen, burch die einwandfrei Brandftifius

nachgewiesen werben fonnte.

Beneften Rachrichten" melben: Ein großes Gener entftand einem bor einigen Jahren als Landheim ber Mugufia Och eingerichteten Schlof in Groß Silfterwit am Bobien. Die bem Deim untergebrachten 42 Rinder waren, als bas Bes ausbrach, bereits ju Bett gegangen, vermochten sich durchtvog in Sicherheit bringen, wenn auch nur burftig !! fleibet. Das obere Stodwert wurde vollständig vernichtet. Dinrichtungsgegenstände und manderlei Sabseligseiten !! Rinder und anderen Bewohner bes Saufes fielen bem Fell

Gin neues Gifenbahnunglud in Frankreich. Wie of Baris berichtet wird, ift ein Berfonengng von Gaint-Bed Bied-be-Bort nach Bahonne 31 Kilometer bon Bahonne et fernt entgleift. Alle Bagen find aus ben Schienen gespruss und nach einigen Melbungen auch die Lofomotive, Drei Wor wurden umgeworfen und zertrummert. Rach ben erften 990 bungen follen mehr als brei Perfonen getotet und über barunier 6 fchwer, verleht worden fein. Heber bie Urfall bes Ungluds ift bisher noch nichts befannt.

mit bem untergegangenen U-Boot "Beneri" 61 Berfonen es

Baris wird berichtet: Die ftreifenben Bantbeamten bab berichiedene Banten gu frürmen verfucht, barunter bas Cres National, Es fam ju beftigen Zusammenftogen mit ber Bolle-mobel es auf beiben Geiten Berwundete gab. Die Belle nahm 15 Berhaftungen vor.

D Ameifenfchwärme an ber Loire. Savas melbet d St. Etienne: In der hiefigen Gegend ift ein ftarbe Schwarm fliegender Ameifen niedergegangen, der fich auf de Baumen festebete. Die Bewohner der Gegend muften Ind gegen das Lindrings ber Ameifen zu ichüben. ber Ameijen gu ichnigen.

mite Sabe ich etwas getan, was Dein Migfallen er regte? Du fiehft fo finfter aus."

Etwas wie ber Connenfchein eines Lachelns hufcht fiber bas ernfte, ichwermutebolle Weficht bes Mannes.

"Sehe ich finster aus?" fragt er weich, mit einem seltsam gartlichen Klang in der Stimme, indem er die engbeschriebenen Bogen gurudschiebt und einen Briefbeschwerer daraussent. "Jedensalls haft Du feine Schuld daran mein liebes, gutes Kind. Bist Du nicht mein Augapfel? Der Connenichein meines trüben Miters?"

"Du bift in Deiner Gute voreingenommen, Ontel Cherhard," lacht Gertrud ichelmifd und boch gudt etwas wie Ruftrung um ihren Mund.

Schweigend blidt der Mann in die voll zu ihm aufgeschlagenen fansten Maddienaugen, lange — lange — und ber Ernft in seinen Zügen schwindet und macht einem glüdlichen Ausbrud Blat.

"Sat heute nicht jemand Namenstag?" fragt er mit einem Anifug von Lächeln.

.30, ich!" jubelt Gertrub, wahrend ihre garter Wangen fich rofig farben.

Leichte Rote fteigt in bes Mannes Stirn. "Biffo - femand bat bente namenstag," fest er ber Scher, fort; "muß biefer femand ba nicht ein Ramens, taggeschent haben, wie?"

Broblich lacht Die achtzehnfabrige auf. ichenten Ontel Eberhard. Wenn Du mich arme Balle

nur lieb haft, fo recht von Bergen lieb!" Um seine Lippen gudt es: wieder frift er ben Ropl in die hand und flarer buffer por fich bin.

(Gortfegung folgt.)

### Die Diamantenfönigin.

Roman von Erich Friefen.

(Rachbrud verboten.) 7)

Salten Sie Die Sache fo geheim wie möglich," dlieft er feine Mitteilungen, "aber fparen Gie teine kosten, um die Frau aussindig zu machen! Ich habe eine Ahnung, als ob sie sich nach Wien gewendet hat, von wo sie, wie ich bemerkte. Ster Zeitungen und Briese erhielt. Ich habe meine Bestion; aber ich möchte ihr das Handwerf legen, um andere Vertrauensselige vor einem gleichen Hereinfall zu bewahren."

Die "falfchen Diamanten" aber hebt er ,amt bem coten Leberetui forgfältig auf — als bleibende Erinnetung an "die größte Dummbelt feines Lebens". Einige Tage banach reift er von Bürich ab.

Gifig brauft ber Januarfturm über bie Reichshauptstadt bahin; die hochragenden Saufer mit ihren Türmden und Erfern, die Telegraphen- und Telephonftangen mit ihrem weithin fich fpannenben Drahtney, Die Monumente und fahlen Baume benugt er, um barauf in vollem Ordefter famtliche Tonarten gu burchrafen Jest fest er ein mit tiefem Geheul, wimmert die gange Stala einige Oftaven empor, geht über in fpises Pfeifen, schrill und schneidend wie icharf geschlissent Stahl, und brullt dazwischen in tobendem gorn, heult, bonnert, gellt.

Much an ben Genfterlaben bes erften Stodwertes eines ber alten bornehmen Batriegiergebanbe, Die - ba bie Sauferreihe ber Strafe nur einfeltig ift - auf ben jest faft menichenleeren Bart melandjolifch binaus-

bliden, rlittelt und ichnittelt er, fo bag bas mit einer Sandarbeit an bem fleinen Rabt ich bes mit behaglich er, emas altväterifder Elegang ausgestatteten Wohngim-mers figenbe junge Mabden eridroden aufammenichtt; rafch, feboch bengt fie ben brunnen Lodentopf wieder über bie funftbolle Stiderei, eifrig bie Farbentone der einzelnen Geibenblumen flublerend, Die ihre geichidte band auf ben goldgelben Untergrund gaubert.

Gertrit von Althoff ift mittelgroß und von mittel-famein Ebenmaß ber Glieber; ihr Gesicht mit ben dun-felbraunen, in eigentümlich samtweichen Glanz leuch-tenden Augen, der schmalen, geraden Nase, dem eichtgeschwungenen und energischen Mund ift nicht perade icon au nennen, boch liegt über ben feinen Bugen eine Annut, beren Ginfluft fich niemand entgieben fann; bas taftanienbraune, febr farte baar tragt fie entgegen ber berrichenben Blobe, in ber Mitte geicheitelt und im Raden tunitios in einen biden Anoten geschlungen, ben ein fitberner Bfeil gufammenhalt, mabrend bier und ba fich ein widerspenstiges Bodmen aus den schweren, bier-lichen Ohren halb verdedenden haarwellen geloft hat und sich anmutig auf die hohe flare Stirn ringelt.

"Gertrud, mein liebes Rind! Möchteft Du wohl gu Reinem alten Ontel tommen?"

Beim Klang ber tiefen, etwas müden Manner-stimme wieft bas Mabchen die Stiderei rasch belieite und eilt ins Rebengimmer.

Bor feinem Schreibtifch fist, ben Ropf in die Sand geftugt in etwas gebudter Saltung, ein Mann bon einigen fünftig Jahren; bor ibm fiegen eine Mugahl frifch beschriebener Bogen Babier, auf benen fein bufte-

Liebevoll beugt Gerrend fich über bas graue haupt und fußt bie gefurchte Stirn. "Da bin ich, lieber Onfel. Bas wünschest Du von

Bon ber Bri Ordanie fti als es über eine B Wurben fdywerverle dem Waffer gerette

Menggenggu becaustaltung swei geltohen. lanben, wahrend Bublifum abfturg verlegt.

E Gieheimnist die Feuerwehr a Mutos berbeigeruf fand. Im Inner Leiche eines Unb übergoffen war. beichen bes Autos

□ 250 Baufer fana) toirb geme 250 Saufer gerfte murbe baburch be infolge eines Baj fam befampfen to gemorden, Der &

Togung bes ! Globesberg, 7. Rifden Landgeme trage perlejen, jo dimerbebrangien RotitandSarbeiter wie g. B. ben ? Einfrimmig wur Der großen Bebei Rheinland befint, auf bas fcharffte Theinischen Jum Der Berband bi Regierung, berai

† Der Geograph (\* 1841). — 1916 Swei Wocher Mittelgebirgen in erite Schnee gei geitige Schneefal Mehrrgsgegenben lenten Beit bat brachten also jto mehrfach Reif 8 benten, bag bie fteht. Wir toni Die Schneefloder

9 n. Chr. (9.-

\* Der Naturforich

\* Der Archaolog

\* Die norweg, Ce

Schwächliche ju fühlen Binn Brifetts in ben ber Rartoffeln Bu befteben, bie Done Baft berei ficht auf trodene nicht auf die 2 hobl moglich, Ebenjogut ander

Im voriger au einen went jum Mary batt fiellien fich fur vin. 2118 Gege ununterbrochen bog wieberholt minterliche Ert

# Wetterb Bewolfung, gei # Einfub bürfen zollpfi werben. Eber besiben, gur 3 Gegenftanbe to berichidt werb den an bie Mb # Cinfuh: mehrmaliger

Wiebereinführ früher bestand bei ber Ausfr und Bulfenfr fin Doppelge find gegenfeit Moar Busfuh ubricheine 3 sugeloffene bon Raffee, 4 Wültigfeit bei Die Berordn Hebergangsye

Turngem am Sonntag Miechten 2B Dreifampf ! Da Puntten 14. Gieger Im Fünftar 85 Buntien n. Er bebreit ohn eines a as Singer Geftern no ertvürgte M texte ben Alvi erfitat@feitu id verstandis es naturlich toch feine En

bes Aufficht zeuge, die G stiegen warek igen verliefe fand fich eint three Lapon g hat geften die es dans müffen, Mo heftiges Up

Gdellen hre alte Ran

ingen Mädde

rftande feite et in Erregul Baut und bas rer Legrand iten mit feit gewöhnlich be & fant gu eith die in Zätlig Repolberichil a getroffen, 1

n einem Dat brand aus, be igebende Unit Brandftiftan die "Breslaw ner entftand Augusta Schi Zobien Die

als das ger den fich febi nur dürftig b vernichtet. D bseligseiten b elen dem Feut reich. Wie 4 on Caint-Jee п Вацопне О

enen gesprung ive, Drei Wog ben erften Die d und über ber die Urfaff o d'Italia" find 61 Personen ed

mtenitreit. Ate ifbeamien bab unter das Cres ib. Die Polis apas melbet as

ift ein frach ber fich auf bo b mußten Turi

likfallen erdielns hufcht des Mannes.

, mit einem indem er die einen Brief-teine Schuld u nicht mein ven Alters?" nmen. Ontel

t zu ihm auf-- lange t und macht

fragt er mit thre garter

," fest er del ein Ramens-

oftbaren Gearme Walfe

er den Ropl

Don ber Brude in ben Flug. Auf ber Strede Sofia - Ord, auf e frürzte ein unt 11 Reisenden besettes Auto, als es fiber eine Briede fuhr, in ben Flug hinab. E Reisende wurden schwerbensehverbest burch einen vorübergehenden Bauer aus bem Marten gerattet Une genbere flub tet bem Baffer gerettet. Zwei andere find tot,

Aleugzengzusammenftof. Rach einer Savasmelbung Ebionville find wahrend einer Wohltätigteits. Derauftaltung gwei Fluggenge in 200 Meter Bobe gujammen-Bestogen. Das eine fonnte obne ernsthafte Beschäbigung tanden, wahrend bas andere in geringer Entfernung vom Bublitum abstürzte. Der Flügzengführer wurde ichwer

Die Feuerwehr am hellen Bormittag gur Lojdjung eines Autos herbeigerufen, bas auf offener Strafe in Mammen 3m Junern bes Wagens fand man bie halbvertoblie Leiche eines Unbefannten, ber gefnebelt und mit Bengin übergoffen war. Die Rummer und sonstigen Erkennungs-

Beichen bes Autos waren entfernt.

D 250 Sauser eingeäschert. Ans Shrebebort (Lussaus) wird gemelbet, das durch eine bestige Feuersbrunst 250 Sauser zerfiort wurden. Die Ausbehnung des Feuers wurde daburch begünstigt, daß die Feuerwehr die Flammen insolge eines Basserleitungsbruches nicht rechtzeitig und wirffam befampfen tounte. Ueber 1000 Berfonen find obbachlos geworben. Der Schaden beläuft fich auf 5 Millionen Dollar.

### Lette Nachrichten.

Togung bes Breugifden Laubgemeinbeberbanbes Beft.

Gobesberg, 7. September. Auf ber Tagung bes Preu-fuschen Laubgemeindeverbandes West wurden niehrere An-trage berlesen, so u. a. daß Reich und Staat baldmöglichft ben dwerbedrangten Gemeinden bes Ruhrgebiets helfen, jowie Rotfiendsarbeiten größeren Umfanges vornehmen mochten wie z. B, ben Ausbau der Schnellbahn Dortmund-Köln. Einfrimmig wurde folgende Enischließung gesaßt: Angesichts der großen Bedeutung, die der Laacher See für das ganze Kheinland besitzt, wender sich der Landgemeindeverband West auf bas icharffte gegen alle Blane, die eine Ausbeutung bicies Theinischen Juwels ju induftriellen Bweden beabfichtigen. Der Berband bittet ben Eigentumer be? Gees wie auch bie Regierung, berartige Blane abzulehnen.

# Lokales.

Bebenftafel für ben 9, Geptember .

9 n. Chr. (9.-11.) Schlacht im Tentoburger Balbe. - 1737 \* Der Raturjorider Luigi Galbani in Bologna († 1798). - 1843 \* Der Archaolog Osfar Montelius in Stodholm († 1921). - 1856

\* Die norweg, Schriftstellerin Clara Tichubi in Tonbberg. — 1901 † Der Geograph und Sprachjoricher Wilhelm Lomalchef in Wien (\* 1841). - 1916 Dentiche und bulgar. Truppen erobern Giliftria.

Der erite Schnee.

3mei Wochen bor dem Serbstbeginn ift in ben deutschen Mittelgebirgen in der Sobe bon 700 bis 800 Metern icon ber erste Schnee gefallen. In biesem Jahre sonnt bieser früh-genige Schneefall um so weniger überraschend, als es in ben Bebirgssegenden viele Rieberichläge gegeben hat. In ber leiben Beit hat es eine ftarte Abfühlung gegeben: Die Rächte brachten also ftait bes Regens Schnee. In ber Ebene hat es mehrsach Reis gegeben. Man braucht beswegen nun nicht zu benten, daß die Källe oder gar ber Winter schon vor der Türe stellt. Wir können noch manchen schonen Tag erleben, bebor Die Schneefloden auch bei une fliegen.

Schwächliche Bersonen tun gut, ben Aufenthalt in einem ju fühlen Jimmer des Abends zu vermeiben und ein paar Brifetts in den Ofen legen zu lassen. Wegen des Einbringens der Kartoffeln und des Obstes branchen noch feine Bedenken bie betrehen bie betrehen bei betrehen bie gestellt und ber Artoffeln und bes Obstes branchen noch feine Bedenken bit besteben, diese Arbeiten werden sich in den nächsten Wochen wine Sast verrichten lassen. Wir haben jest auch wohl Aussellicht auf trodene Wochen. Bom ersten Schneesall braucht man nicht auf die Temperatur des Serbstes zu schließen. Es ist wohl möglich, daß es salte Herbsinächte gibt, aber es sann ebensogut anders kommen.

Im vorigen Jahre batten wir einen berregneten Auguft und einen fublen Ceptember, und bie Borausjagen lauteten unf einen wenigftens feilwelfe recht falten Winter. junt Marz batten wir überhaupt feinen Winter, und erst ban stellten sich für die Dauer von zwei Wochen Frost und Schner ein. Alls Gegenstud hatten wir im Juli nur 10 bis 14 Tage ununterbrochen beige Bitterung. Bergeffen foll nicht werben, bag wiederholt eine bis jum Jahre 1980 bauernd gunehmende binterliche Erwarmung vorhergefagt morben ift.

# Beiterbericht. Borausjage für Mittwoch: Bechfelnbe Bewolfung, zeitweise Aufheiterung, wenig warmer.

# Einfuhr nach Cowjetruhland. Rach Cowjetruhland burfen bollpflichtige Gegenstände in Briefen nicht versandt werben. Ebenso find Warenproben, die einen Sandelswert befinen, jur Boftbeforberung nicht zugelaffen. Bollpflichtige Gegenftande fonnen im Berfehr mit Rugland nur in Bafeten berichidt werben. Senbungen mit ungulaffigem Inhalt werden an die Abfenber gurungefandt.

# Ginfuhricheine ab 1. Ottober. Der Reicherat hat nach mehrmaliger Beratung ber Regierungsverordnung über bie Biebereinführung ber Ginfuhricheine zugestimmt. Die Berordnung lehnt fich in ihren wesentlichen Buntien an bas fruber bestandene Spitem an. Ginfuhriceine merden erteilt bei ber Musfuhr von Roggen, Beigen, Spelg, Gerfte, Safer und Hülssuch von Bioggen, Weigen, Speizen, Speizen, Speizen, Daser und Hülsenfrüchten, wennt die ausgesührte Menge wenigstens füng Doppelzentner beträgt. Die eingesührten Getreidearten find gegenseitig vertreibar. Für ausgesührtes Mehl werden war Aussuhrscheine erteilt, doch darf Mehl nicht gegen Einsuhrscheine zollfrei eingesührt werden. Die vor dem Kriege ungelossen Verwendung der Einsuhrscheine für die Einfuhr von Laften Aufreile Ausgelossen. bon Raffee, Betroleum uim. ift in Bufunft ausgeschloffen. Die Sutrigfeit ber Einfuhrscheine ift auf neun Monate seftgesent. Die Berordnung tritt am 1. Oliober 1920 in Kraft. Eine Uebergangszeit ift nicht vorgeieben.

Turngemeinde Sochheim. Bei bem Lorelen Bergfest am Conntag tonnte die Turngemeinde Sochheim, trog des Glechten Wetters, siegesgetront nach Saufe tehren. Im Dreifampf für altere Turner wurden Ph. Hofmann mit 55 Puntten 2. Sieger, Lorenz Schmitt mit 40 Puntien 14. Sieger und Jos. Kaus mit 39 Buntten 15. Sieger. Im Fünftampf für Turner wurden Peter Schmitt mit 85 Puntten 6. Sieger, Peter Treber mit 71 Puntien 19.

Sieger, Jatob Reim mit 69 Buntten 20. Sieger und Jof. Regler mit 65 Buntten 24. Sieger. Wir gratulieren! Bet den Taunustampspielen in Hofheim am nächsten Sonntag nehmen 2 Turner teil: Jakob Keim Dreikamps für Turner und 1500-Mir-Lauf Unterstuse; Ph. Sac 1500-Mir-Lauf Oberstuse und 3000-Mir-Lauf Oberstuse. Mogen fie ehrenvoll Die Garbe ber Turngemeinde vertreten.

- Land of the same

-r. Die Gijenbahnbrude über ben Main unterhalb unferer Gtabt erhalt gegenwärtig einen neuen Anftrich. Drei Bogen prangen bereits in roter Mennigfarbe. Diefes Bauwert, eine Bierbe bes unteren Maintales, murbe im Sabre 1903 burch die Firma Solzmann & Co. in Frantfurt a. DR. aufgeführt. Gur unfere Stadt mare es ein oabger Borteil geweien, wenn bamals bie Brude einen Gugfteig erhalten hatte. Die Arbeiter von bier bie jenfeits bes Maines, besonders auf der Guftavsburg beichäftigt find, hatten alsbann einen turgeren und bequemeren Weg gehabt nach ihrer Arbeitsstätte zu gelangen, als auf bem Umweg über bie Kostheimer Brude. Auch hatte fich bann an ben Conntagen gewiß ber Frembenvertehr in unferer Stadt gesteigert. Die Mainger tonnien von ber "Reuen Unlage" aus über bie Gifenbahnbrude über ben Rhein geben, von bier aus ihren Weg auf ber linten Geite bes Mains aufwärts nehmen, bann bie Gifenbahnbrude über ben Main überichreiten und unferer weinberühmten Stadt einen Besuch abstatten. Bon hier stand ihnen alsdann die Bahn jur Seimsahrt jur Berfügung. Gewiß ein lohnender Spaziergang mit schönen Naturbildern von Wasser und Land! Bei dem Bau der Brüde schwebten aud damals Berhandlungen amifchen ber Gijenbahn-Direttion und ber hiefigen Stadtverwaltung bezüglich ber Anlage eines Steges. Diefe aber führten zu teinem Ergebnis, wohl im Sinblide auf ben Koftenpuntt. Jest ift aber ber Unbau eines folden ichwieriger und mit hoberen Roften verfnüpft als bamals, fodag mohl eine folche Anlage für alle Zeiten ein frommer 2Bunfch bleiben burfte.

Die Entwidlung der Spareinlagen bei der Raffauischen Spartaffe im Juli 1925. Ende Juli verfügte die Raffauische Spartaffe nebst Filialen über einen Spareinlagebestand von rund 15,3 Mill. Mt., dies bedeutet gegenüber dem Bestand von Ende Juni (13,9 Mill. Mt.) eine Junahme von 1,5 Mill. Mt. Gegenüber dem Monat Juni mit einer Bunahme von nur 1,2 Mill. Mt. ift alfo mieder ein ftar-feres Anwachien ber Spareinlagen ju verzeichnen. Die Jahl der Konten stieg von 25963 auf 28339, vermehrte sich also um 2376 (Junahme Juni 2162). Der Durchschnittsbetrag der Spareinlagen erhöhte sich von Mt. 531. — auf Mt. 539.

-r. Rein zu frubes Abernten bes Binterobites. Benn man gegenwärtig burch bie Baumgewannen wandert, fieht man, bag einzelne Landwirte icon baran geben, aus Gurcht por Obitbiebftahl auch jest icon bas Winterobit ju ernten. Diefer Zeitpuntt muß entichieben als verfrüht betrachtet merben; benn gerade bie Septemberfonne ift es, die im Bunde mit den wallenden Rebeln dem Obste seine Würze und Süße verleihen. Zu früh geerntetes Obst aber schweckt sad; es schrumpft auf dem Lager bald ein und geht schnell in Fäulnis über. Auch leidet bei einer verrubten Ernte ber Baum, indem viele Fruchtzweige burch die noch fest an benselben haftenden Früchten abgebrochen werden, wodurch zugleich die Ernte des nächsten Jahres vermindert wird. Deshalb lasse man vor allen Dingen bas Obft, bas jum Lagern für ben Winter bestimmt ift, gut ausreifen und fichere ihm damit feine Saltbarteit. Lieber gebe man einige Früchte preis, als daß man die ganze Ernte ichädigt. Auch lesen wir, daß einzelne Stadtverwaltungen ihre Märkte auf das Borhandensein von unreisem Obst kontrollieren und dasselbe beschlagnahmen, um ein Umfichgreifen ber Inphus Spidemie gu verhüten.

Liebesgabensendungen. Die in letter Beit fich wieber mehrenden Liebesgabensendungen an Einzelpersonen bes mehrenden Liebesgubensendungen un Einzelpersonen des hiesigen Amisbezirts lassen barauf schließen, daß ihnen die Verordnung des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 17. Februar 1925 2 Bz 1774, die in den Tageszeitungen öfters Erwähnung fand, nicht bekannt ist, wonach die Abgabanfreiheit für Liebesgaben vom 1. Juli ds. Irs. ab nur noch für Gendungen an jum Liebesgabenverfehr vom Berrn Reichfinangminifter besonders jugelaffene Bereinis gungen ber Wohlsahrispflege zu gewähren ift und auch ba wieder für nur bestimmte Warengattungen. Um fich vor Arger und Schaben ju ichugen, tun Gingelperfonen, Die von Berwandten im Austand folde Gendungen zu erwarten haben, gut, dieje nach Erfundigen bei Bollamtern bavon ju verftanbigen, welche abgabenfreie Waren fie ihnen gufenben fonnen.

Ausgabe von Landesbant Schulbverichreibungen. Der Raffauischen Landesbant in Wiesbaden ift vom Ministerium die Genehmigung jur Auflegung von 5 Millionen Mt. Landesband Schuldverschreibungen erteilt worden. Die Anleihe lautet über Reichsmark mit Dedung des entsprechenden Feingoldbetrags. Der Zinssat für die Schuldverschreis burgen beträgt & Mogenet, ber Ausgehalter & Mogenet bungen beträgt 8 Prozent, ber Ausgabefurs 86 Prozent Die Rudzahlung erfolgt am 31. Dezember 1931 zu 101 Prozent auf Kündigung ber Landesbant ober des Gläubis gers bin. Die Schuldverschreibungen find durch erstitellis ge Golbhnpotheten im Rahmen ber mundelficheren Belei-hungsgrenge gededt. Der Erlos foll im langfriftigen Sopothefengeichaft Bermendung finden.

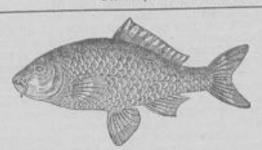
Moderne Körperpflege. 3m Rahmen ber Ullftein-Con-berhefte ift unter bem Titel "Wie bleibe ich jung und icon ?" ein Leitfaden ber Rorperpflege ericbienen, beffen burch viele Bilber unterftutte Ratichlage ffur jebe Grau wertvoll sind. "Kaltes Wasser und Bursten ergeben eine samtweiche Haut," heißt es da, "die Ammerikanerinnen sind ichon," weil sie "dampfen," "Schlaf ist ein wichtiger Schönheitssatior", "gewaltsame Abmagerungskuren sind nicht für jedermann". Man sieht die Ubungen, die zur Erzielung der Schlankheit dienen, daß jede Abmagerung langsam vor sich geben muß. Daß es sichere Erjahrungen zur Erzielung schöner Hände gibt, daß die Pflege des Haares auf der Pflege des Haarbodens bernht. Man erfährt die Behandlung der modernen Haarfrijur, die Nachteile der Nachenrallt, um pin Und ein sehr michtiger teile ber Radenrafur ufm. ufm. Und ein fehr wichtiger Gay: Grauen, Die über Mitte ber 3mangig find, durfen niemals durch zu gewaltsame Sungerfuren entsetten. Ein vorschnelles Aliern ift die Folge. Hoffen wir, daß viele Frauen lernen, wie durch Körperpflege Gesundheit und

Anmut ju ergielen find. Das Unftein-Sonberheft "Mie bleibe ich jung und ichon?" ift für Mt. 1.25 in allen Buchs und Papierhandlungen zu haben.

### Gingefandt.

Ohne jegliche Stellungnahme ber Schriftleitung. Bitte einer Bergeffenen. Taufende und Abertaufenbe Goldaten jogen an mir vorüber in das Grauen bes Krieges, Sunderte und Aberhunderte aus ihnen fehrten nicht mehr wieder. Auch bu vielgeliebte Stadt Sochheim verlorest mehr als Sundert beiner besten. Ihre Rubestätte im fremben Lanbe gieret fein Grab, fein Selbenbentmal Du willft und wirft ihnen in ihrer Beimat ein Dentmal fegen. Wo tonnteft bu ein murdigeres und befferes finben als an mir?

Darum baue und ichmude mich aus als Kriegergedachtnistapelle, ichreibe bie Ramen Deiner Gesallenen auf Marmor in meine Wande ein. Dann wird fein Einheis mischer und fein Frember mehr achtlos an mir vorüber geben. Dann wird jeder feben, welche furchibaren Blutopfer Du in Deinen Gohnen gebracht haft, wenn er Die langen Reihen ber Ramen beiner toten Belben lieft. Dann wirst Du, Sochheim, Deiner Borsahren Dich würdig zeigen, die mich errichtet haben. Dann wirst Du durch die Ehrung Deiner Gesallenen Dich selbst ehren.
Die Kapelle am Mainzer Tore.



Ab Donnerstag, den 10. ds. Mts. kommen wieder regelmässig, direkt von See, in nur erstklassiger Qualität ferner billigst;

la. Schellfische

la. Rabliau

la. Seelachs Ia. Bratschellfische

Grüne Beringe

la. Rofiessbückinge | Rleine Effigsardinen

Pilchards Oel-Sardinen Brat-Heringe Rollmops Bismarckhering

zum billigsten Tagespreise zum Verkaul.

Wendelin Bott, Frankfurterstrasse 12

# Klavierspieler (in)

fofort gefucht, Offerte unt. 9. 9. 20 an bie Beichaftsft.

### Sandelsteil.

Berlin, 7. Ceptember.

- Debifenmartt. Um internationalen Devijenmartt fteste fic bie rudlaufige Bewegung ber norbifden Baluten fort, angeblich im Bufammenhang mit bem Musfall ber heutigen ameritanifden Borje. London-Osto gaben auf 22,71, London-Robenhagen auf 19,45, London-Mailand auf 121% nach. Auch bas Bjund gegen Rabel unwejentlich ermäßigt. (4,8410/16)

Effettenmartt. Die neue Boche begann an ber Borfe mit einer Fortsuhrung ber sesteren Tenbeng. Tonangebend waren bier-bei nicht wie sonst bie im Borbergrund stehenden Werte, wie Montan- und Farbwerte, fondern eining Rebengebiete, an benen fich bie Spefulation lebbaft betätigte. Die bochften Schlugfurje ber Bormoche tonnten noch um einige Prozente angieben.

— Produttenmarft. Es wurde gezohlt für 100 Kg.: Weigen märf. 21,8—224; Roggen märf. 16,9—17,5; Gerste märf. 21,3 bis 24,5; Futtergerste 18,0—18,5; Hafer märf. 18,0—18,8; Rais toto Bertin 21,4-21,8; Weigenmehl B1-34,26; Roggenmehl 24,75-26,75; Beigenfleie 12,40; Roggenfleie 12,80.

Frantfurt a. M., 7. Ceptember.

Debifenmarti. Im Devifenbertehr ift Die Italienische Bira wieber leicht abgeschwächt. Der Parifer Franten behanptet fich auf einer Pfundparitat bon 103,40 und einer Dollarparitat bon 21,28. Mart und Bjund find verandert.

- Effetienmartt. In ber Berfassung bes Effetienmarties int auch bei Wochenbeginn eine wefentliche Nenberung nicht eingetreten. Die Stimmung mar junachft recht guverläffig, und unter beren Ginflug entwidelte fich wieber eine rege Raufbewegung für faft alle Afriengattungen, fo bag vereinzelt Rursavaucen bis 30 4 Prozent und darüber erzielt werden tonnten. Der weitere Berlauf nahm eine unficere Saltung an, und es fam infolge von Bewinnficherungen gu leichten Ruranachlaffen, boch bebiett ichliefe lich bie feste Stromung die Oberhand.

Produftenmartt. Es wurde gezahlt für 100 Rg.: Beigen 24; Roggen 19,50; Commergerfte 25-27; Dafer inl. 20; Mais gelb 21; Beigenmehl 39-39,50; Roggenmehl 28; Beigenfleie 11-11,25; Roggentleie 11,50; Erbfen 30-40; Linfen 45-47; Den 8,50; Beigen- und Roggenftrob 4; Ereber 18,50. Tenbeng: angichend.

So Gute Reichseinnahmen, ichlechte Danbelsbilang. Rach einer vorläufigen Zusammenstellung bat der Monat August bem Reichsetal wieder sast 20 v. D. Einnahmen mehr gebracht, bem Borschlag entspricht. Dagegen ist die Danbelsbilang

für Anguft wieber paffib geblieben.

Bredlauer Derbitmesse. Die Bredlauer Derbstmesse tourbe ohne jede besondere Feierlichseit eröffnet. Die einzelnen Abreilungen sind gut beschicht. Die Beteiligung der Aussteller entspricht ungesähr der Frühjahrsmesse. Der Besuch ließ sich bereits in den ersten Stunden des Tages sehr gut an. Besonderes Interesse riefen die Sonderausstellungen über die historische Entwidlung des Frauenschubes, fünstlerifche Reffame und Schaufenfterbeforation fowie Die tunftgewerbliche Abteilung herbor, bie jum mindeften bas ichlefische Runftgewerbe reftlos umfaßt. Die Strafen ber Stadt find feftlich geschmudt.

### Wochenplauderei.

Bon Better und Birtichaft.

Mun find auch die mestdeutschen Ferien zu Ende und ber Alling hat wieder fein Recht. Der August hat fich mit ein poar immerhin freundlichen, für die Jahreszeit freilich reich-lich fühlen Tagen verabschiebet, der Beptember brachte zu Beginn abnlichen Wetier und lieg bann Regen folgen, Bom fonft fo bestanbigen Geptember barf man inbeffen wohl erwarten, bag er fein Geficht anbert und uns trodenes, fonniges Berbftweiter bringt. Die Landwirtschaft bebarf beffen im beutschen Beften. In den hober gelegenen Teilen Bejtbeutschlands man bente an Eifel, Sunsrud und Beftertoald - fieht bie Ernte zu einem guten Teil noch auf bem Gelbe. Ihr droht Bernichtung burch bas ftellenweise icon ftort fortgeschrittene Auswachsen in ben Garben. Der Ertrag ift jest ichon ftart gemindert, was bei ber ohnehin nicht allgu gut gebetteten Landtvirtschaft große Beforgnis erweden muß. Gorgen macht fich aber angefichts ber Wetterloge auch der Binger. Bird bas Beiter nicht balb anders, bann wird ber "Jahriausendtvein" teine schönen Erinnerungen an bie rheinische Jahrtausendfeier

Es fieht überhaupt nicht allgu rofig aus beim Enbe bes Commere. Berbit und Binter durften ichwere Sorgen und vielerlei Rote bringen. Die allgemeine Birticoft fampft in weiten Geschäftszweigen um ihren Bestand und im Saushalt bes einzelnen sieht es burchweg nicht troftlicher aus. Wem die Lohnfampfe und Ausstande, die Aussperrungen und Ronfurfe noch fein Bilb bon ber allgemeinen Birtichaftslage und der Gelbinappheit zu geben vermögen, der braucht nur einmal einen Blid in ben Anzeigenteil ber Zeitungen gu werfen, bort findet er bie notwendige Aufflarung. Das Abgahlungegeschaft nimmt rafend an Umfang ju. Der eine nennt's rund beraus Ratenjahlung und der fpricht noch verfchamt bon "Jahlungserleichterungen". Roch zu Beginn dieses Jahres wanden sich die Detaillistenverbande scharf gegen die Abzahlungsgeschafte, wor allem gegen die Abzahlungsgeschäfte, die mit Augusware ober bergleichen handeln, heute werden solche Entschlieftungen der Berbande wohl taum noch viel fruchten. Das Geld ift fo fnapp geworben, daß Berfaufer und Berbraucher fich immer mehr auf bas Abgahlungsgefchaft einlaffen, bas ja auch in früheren Friedenegeiten durchaus fein unbelanntes Gefchaftsgebaren war. Im Grunde genommen, war der Dreimonatsfrehit ber Forfriegszeit, ju bem wir immer mehr gurudfont-men, ja auch nichts underes. Das Abzahlungsgeschäft war die Raufart des fleinen Mannes ober bes Mannes, ber auf

> Geschäfts-Eröffnung. Der geehrten Einwohnerschaft von Hochheim

Lebensmittelgeschäft

in der Frankfurterstraße 4, am Dienstag, den

Gemüse, Butter, Eier, Kase usw,

wirkt oft Dr. med. O. Campe's Magenmittel ,,Stomanol" bei Appe-

wirkt oft Dr. med. G. Campe's Magenmittel "Stomanol" bei Appetitlosigkeit, Sodbrennen, saurem Aufstoßen, Gefähl des Vollseins in der Magengegend, Spannung und Beengung im Leibe, Atemnot, Unfähigkeit klar zu denken, Magendrücken, Magenschmerzen, Magenkrampl, Magengeschwüre, akutem und chronischem Magenkatarrh. Die Beschwerden und Schmerzen lassen in den meisten Fällen bald nach, schlechte Verdauung wird behoben, übermäßige Gasbildung verhindert, vorhandene Blähungen aus dem Körper geschaft.

Lesen Sie, was Magenkranke schreiben.

Ich fühle mich nach der Einnahme von 2 Sendungen vollstan-

gesund und geheilt. Gleich nach dem Einnehmen einer Packung

Solche Dankschreiben gehen zahlreich und unaufgefordert ein.

Es gibt in der Tat nichts

besseres für Magenkranke

Säumen Sie daher nicht, Dr. med. G. Campe's "Stomanol" kennen zu lernen. Wir geben Ihnen Gelegenheit dazu, ohne daß Sie für den Versuch einen Pfennig auszugeben brauchen. Verlieren Sie keine Zeit, sondern schreiben Sie noch heute eine Postkarte an

Dr. med. Q. Campe, Q. m. b. H., Magdeburg-Neustadt, und Sie erhalten sofort kostenlos und franko eine Gratisprobe "Stomanol"

nebst einer interessenten Broschüre.

Alle Ramerabinen und Rameraben werden gu einer

Beipredjung am Donnerstag Abend 8 Uhr bei Fran Roft

Bime, freundlichft eingelaben; um puntiliches und voll-

ld) habe laufend alle Sorten

Bruchschokolade, Abfallbonbons und

Makronenbruch zu billigen Breisen abzugeben.

W. Schlereth, Bochbeim a. M., Altenauerftrage 20.

Bin durch Stomanol völlig wieder hergestellt und kann die

Ich bin vollständig wieder hergestellt, und bin im Stande, auch

Geradezu Wund

Fr. A. Krämer.

zur gefl. Kenntnis, daß ich ein

8. September 1925, eröline,

die schwersten Speisen zu verdauen.

war schon eine Besserung eingetretett. Heidenfahrt, den 2. 8. 25.

abliges Ericheinen wird gebeten.

Utlersricht, den 29. 7. 25.

schwersten Spelsen essen,

H., den 8, 8, 25,

einen Schlag feine Summe mifjubringen bermag, Die es ihnt erlaubt, eine koftspieligere Sache zu erwerben. Er hilft fich bamit in feinem Sausbalt vormarts und baut damit feinen Hausrat aus. hat er ben Rauf abgeschloffen, so liegt barin für ibn ein Zwang gur Sparfamteit, benn die Raten muffen innegehalten werben, wenn der junge Besit nicht wieder ge-nommen werden soll. Darin liegt an und für sich fein so großes wirtschaftliches Uebel, denn auch der Bertaufer tommt damit zu laufenden Einnahmen, die ihm fonft entgeben würden,

Anbers liegen die Dinge freilich, wenn das Ratengahlungs. geschäft auf unreeller Grundlage beruht. Dieses Unreelle fann fich babei fowohl auf ben Kanfer als auch auf ben Bertaufer erstreden. Der Raufer tann von vornberein mit der Ueberzengung an einen Raienfauf berangeben, Absahlungeraten über feine wirtichaftliche Beiftungsfähigfeit hinausgeben. Der Raufer fann auch burch Die icheinbar leichten Bedingungen wider befferes Wollen in ein für ihn undurchführbares Geschäft hineingezogen werben, Der Berfaufer wiederum mag mit einem Rauferpublifum rechnen, bas fich gegen Ratengablung ichlechte Ware aufschwähen läst. Dann ist bas ichlechte Geschäftsgebaren auf leiner Seite, und von diesem Gebaren rührt auch meist der Widerwille des sonst wirtschaftlich nicht allzu träftigen Räusers gegen bas Abgablungsgeschaft ber. Wo von beiden Geiten biefer Untergrund fehlt, wird man aber bas Abzahlungsgeschäft in ben heutigen Zeiten taum allgu fritisch beurteilen fonnen.

A Aufruf jum Anbau bon Wintergerfte. Das Landwirtichaftsamt Beppenbeim erlagt einen Mufruf, in bem es empfiehlt, jeht bie Beintergerfte ju jaen. Obwohl ber Anbau ber Wintergerfte große Borteile mit fich bringt, werbe boch verhaltnismagig nur wenig angebaut, weil die meisten Landwirte biefe Salmfrucht nur oberflächlich tennen. Gin Berfuch in Rieber-Liebersbach ergab pro Morgen 18-20 Bentner

A Schwimmen als Schulfady. Das Beffifche Laubesamt für Bilbungswefen but in ben beffifchen Schulen ben Schmimmunterricht als obligatorifchen Unterricht eingeführt. Dit bem Unterricht joll in bem nachften Jahre begonnen

A Einberufung bes Melteftenrates bes Beffifden Landtags. Landtagsprafibent Abelung bat ben Borftand und Melteftenrat bes Landtags grecks Stellungnahme ju einer neuen Borfaar

aber Abanderung wichiger Befrinnungen bes Welches all die Bablen für Gemeinden und Gemeindeberbande (Rreif und Provingen) auf Dienstog, den 8. September if. 38., vot mittags 10 Uhr, einberufen. Bu gleicher Beit wird auch be Geschgebungsausichuf bes Landiags fich mit diefer Maters

A Ber tann Austunft geben? Am 27. August 1925 wurd von Reisenden im Buge Sanan - 2Beft nach Frantfur a. DR. - Dit ein Madden im Alter von 8-12 Jahren, bal nicht wußie, wo die Mutter in Frankfurt a. M. wohnte, eines jufallig mitfahrenben Bolizeiwachtmeifter übergeben. De Rind gibt an, Anna Beper ober Maier gu beigen und all 15. Mai 1917 geboren ju sein. Alle Angaben des Kinder baben sich als salich erwiesen. Bweckbienliche Mitteilunges erbeten an Jugendamt Franksurt, Abtig. Jugendschun, Jim-mer 13, Reue Krame 9, 1. Stock, ober Telephon Rathaus 65

A Die bauliche Entwidlung Frantfuris. In einer Stadt berordnetensitning in Frant furt burde ber neue Siddit bauer, Architeft Ernft Dat aus Breslau, ein geborener Frant furter, in fein Amt eingeführt. Der neue Stadtrat betontt energisch, daß er vor allem unter Rieberhaltung bes Bobeimuchers für die Schaffung reichlicher Bohngelegenheiten und die Anlage besonderer Automobilftragen, neuer Sport- und Spielplate forgen wolle.

A Ginbruch in eine Ortofrantenlaffe. In ber Allgemeine Orisfrantentoffe Giegen wurde ein fcwerer Einbrud verübt. Der Tater bat ben ftarfen Raffenichrant mit ver schiebenen Bobr- und Brechwertzeugen geöffnet und aus ben Geldsach 11 000 Mart gestohlen. Bon ben Tatern sehlt nech

Tob beim Melfen. Auf eigenartige Beife fand ein 69jahrige Ehrfrau in Rastatten ihren Tod. Gie wurd bon einer Rub, Die fie melfte, vom Stuhl getvorfen und fie unter ein baneben ftebenbes Pferb, bas ber Frau fo ichwell Berlehungen beibrachte, bag fie balb barauf ftarb.

A Die Birtichaftslage im Dill- und Westerwaldbegirf. Die Basaltindustrie des Begirts nimmt in lebter Zeit ein erfreuliche Entwicklung. Die alten Bruche arbeiten mit vollet Belegichaft, mabrent eine gange Reihe bon neuen Bruchen et fchloffen wurde. Es herricht judem eine große Rachfrag nad) Steinbrüchen,

A Diamaniene Bodgeit. Das feliene Feft ber Diamantenes Sochzeit begingen am 3. Ceptember bie Ebeleute Steiger a. Deinrich Schen in Bimburg a. b. 2.

Rummer 72

- Der Parteian auf Countag, ben ! - Unterm 7. 8 tommuniftifches Ba mit einem Rapital

Aftien, eingetragen — Mis Erfah fi amerifanifche Mari britens fünf Millio 23ie in 29a

Blan einer gweit Bajhington nicht a allung bon Cinlad - Der Ronig t Bringeffin Dafalbe

28. September im Ans Tanger billa gelandeten f begonnen batten. Cogner bis jest un

Entgegen aller Einladung an St

amen Beratung ? Ergangen. In uni Dag die Konferen Doar wahrideinli Baliens an ber 2 Dr. Strefemaun Tichechoflowalei v beiben Lanber, ab morben, gleichzeiti und in berfelben Bolens mit ben tatung über bie Jubringen. Aber tanb geftogen. 1 Mailand gemelde Dieffolini wird und wahricheinlie stoifden bem 15. Ministerrates Ita un festhalten. C lonferens bort fto Brandi vertreten Tell gegen eine 2 Stellung mit ber bas öfterreichische

dlage nicht ger Treibeit wahren p Für bas Rei rangöfifden Bot Heberreichung be book gur Jurift funferens überrei

Was bas Erg lo muß betont n gehalten haben, ormulieren. 3 gelungen, fich ni en frangofischen chaffen, wie fich fonfereng nicht be ber Roujereng n Cionopuntie bele ind nicht gefaßt Ergebnis ber Lo Blarung bebeute für ben weiteren leifen, fo ift bai Reichsregierung Reicheregierung

gejucht. Rah. Geichaftsftelle

Verschleimung Schreibe allen Leibenben geff umjonst, womit sich schon viele Tausenbe von ihren schweren Low genietben selbst besteiten. Rischwarfe erwünscht.

Walther Althaus Beiligenstadt (Gichsfelb) (D. 178

arbeitet, auch wenn Du schläfst, Druckerschwärze ist das. Blut des geschäftlichen

> Darum inseriere!

geheilt burch Berfig. Salbe. 1 Dofe Mit 3.-. Bei



Shriich 12 reich flustrierte Monatshelle und 4 gute Bücker erster Schriftsteller towie Preisverg untigungen beem Bezog aller Kosmonveröllertlichungen

Anneldung derek Jede Ferbhandlung oder bei der Geschältesfeile des Kauson, Stattgert Prospekt hertenlos

# REKLAME

Lebens.

Richterfolg Gelb gurud. "Brema" 6. m. b. S., Stuttgart & 794. Beima itrage 42.



# zum &inweichen der Wäſche!

Gutes Einweichen ist halbes Waschen! Das vorherige Einweichen lockert Schmutz und Flecke und erleichtert die nachfolgende Reinigung der Wäsche außerordentlich, Die seit nahezu 50 Jahren beliebte Henko Henkel's Wasch- und Bleich-Soda ist das gegebene Einweichmittel. Henko ist vollkommen unschädlich, ohne Chlor und schädliche Bestandteile.

### Bochenfpielplan

des Stautotheaters ju Bienbaben vom 6, bis 13. Sept, 1999 Grobes Saus

Donnerstag 10. Freitag 11. Sametag 12. Sonntag 13.

Mittwoch 9.

Conntag 13.

Donnerstag 10. Freitag 11. Gamstag 12.

Carmen Der Bogelhändler Fauft (Schaufpiel) Deimliche Brautfahrt Die Sochzeit bes Figuro Rieines Sans ilbe-fahrt

Das Glas Waller La Traviata Der Magurfa-Oberft Uberfahrt

Anjang 7.30 Hs Uniong 7.30 Hs Uniong 7.30 Hs Uniong 7.30 Hs Anjang 8.00 BM Anjang 8.00 BM Uniang 7.30 BM Uniang 7.30 BM Uniang 7.30 BM

Ein orbentliches

Unlang 7.00 lib

### Samtl. Schreibarbeiten.

Abichriften jeglicher Art, Auffäge nach Diftat, Entwarf von Bieil-projest-Rlagen, Rlagebeantworinngen, Brivatflagen, Gingiehunin einen finderlofen Saushall gen von Forberungen, Bormund. ichafterechnungen, Steuerertfarun-gen, Gefuche Reflamationen, etc.

ichnell, distret u. billig ausgeführt burch: Spreibnube Remnig.

Grantfurterftrage 4. Ein Lagerraum

au permieten. Delfenheimeritrage 12,

Die frangofi Bölferbundeber Stoffen wirtschaft 1990 in Bruss Slagen. (Bleid tomitce bes Bol nale Bereinbarr im. ausgearbei bunbarat jur G

eingeln und bas Condoner Ronfe Eli

Mus Genf, 1

20